

versammelten Gemeinde Klage geführt ¹⁴²⁾, sondern waren, nachdem sie noch öfter den Herzog gemahnt, gegen Ende August neuerdings zusammen getreten, um nun in einem letzten Schreiben ihre Ansprüche auf das entschiedenste zu betonen. ¹⁴³⁾ Schliesslich willigten aber auch sie ein, dass die Herren von Podiebrad und Alscho von Sternberg über die Ersetzung der Schäden entscheiden sollten. ¹⁴⁴⁾

Was weiter geschah, lässt sich aus den wenigen bisher bekannten Nachrichten nur in den Umrissen erkennen. Georg Podiebrad und Alscho von Sternberg fällten ihren Spruch erst am 22. März 1448 ¹⁴⁵⁾, anscheinend zu gunsten der Söldner, die, wie auch der Herzog, den Spruch annahmen. Aber diesem fehlte das Geld, und seine Bemühungen, von dem Erzbischofe von Köln solches zu erhalten, scheiterten an dessen eigener Zahlungsunfähigkeit. ¹⁴⁶⁾ So verschleppte sich die Sache, bis der Sturz der Vitzthume, der grosse Krieg des Jahres 1450, sie augenblicklich aus dem Vordergrunde drängten. Die Söldner bekamen nichts, und eben darum blieben ihre Forderungen eine der Streitsachen, an denen sich von 1450—1456 immer wieder das Kriegsfeuer entzündete. Auf dem grossen Sühntage zu Breslau 1455 wurden auch die Forderungen der Söldnerführer vorgenommen ¹⁴⁷⁾, ebenso in Wunsiedel im Februar 1459, wo aber beschlossen ward, auf dem kommenden Egerer Tage von derlei Nebenfragen zunächst abzusehen. ¹⁴⁸⁾ Trotzdem kam es hier zu ausführlicher Berathung auch dieser Sache und dann endlich auch zur Zusage des Herzogs, die Schuldsomme zu zahlen, während Johann Calta (auf Rabenstein) seine ehrenrührigen Aeusserungen über den Herzog und dessen Mutter widerrufen musste. ¹⁴⁹⁾ Aber es dauerte noch drei volle Jahre, es

¹⁴²⁾ Staří letopisové st. 148.

¹⁴³⁾ Fontes r. A. XLII, 51 fg.

¹⁴⁴⁾ Vergl. Note 145.

¹⁴⁵⁾ Regest im Königl. Landesarchive zu Prag.

¹⁴⁶⁾ Schreiben des Erzbischofes von Köln an Herz. Wilhelm vom 4. April 1448, Apel Vitzthums an Peter von Sternberg vom 14. April und des letzteren Antwort vom 18. April im Grossh. Ges.-Arch. zu Weimar, Reg. A fol. 8 Nr. 9. 15.

¹⁴⁷⁾ Fontes r. A. XLII, 273 fg., 276 fgg.

¹⁴⁸⁾ Palacky, Urkundl. Beiträge etc. (Fontes r. A. II. Abth., Bd. XX) 173 fg.

¹⁴⁹⁾ Fontes r. A. XLII, 273 fg.